

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	1
A. EINLEITUNG	6
I. Zur Methode der Literaturwissenschaft	6
II. Zum Begriff "Kulturkritik"	13
B. DER "REMBRANDTDEUTSCHE" ALS EIN REPRÄSENTANT DER KULTURKRITIK IN DEN NEUNZIGER JAHREN DES 19. JAHRHUNDERTS	22
I. Zu den Werken Julius Langbehns	22
II. Untersuchungen zu Julius Langbehn	28
III. "Rembrandt als Erzieher"	41
1. Die "formalen" Veränderungen von "Rembrandt als Erzieher"	41
2. Rembrandt als Etikett	53
3. "Kunstzeitalter"	60
4. Mystische Religiosität	72
5. Pangermanisch-rassistischer Nationa- lismus	89
6. "Judenthum"	111
7. Die "sociale Frage"	124
8. "Zeitgeist"	138
a) Zeitkritik	138
b) Anti-Naturalismus und Anti- Impressionismus	144
c) Anti-Wissenschaftlichkeit	147
d) Anti-Industrialismus und anti- großstädtische Haltung	151

IV.	Die Rezeption des "Rembrandtdeutschen"	154
1.	Der Vorläufer	154
2.	Die Primär-Rezeption von "Rembrandt als Erzieher"	172
3.	Die Sekundär-Rezeption von "Rembrandt als Erzieher"	188
4.	Der "Vermittler"	204
C.	SCHLÜSSEL ZUM LANGBEHNSCHEN KONKURS	211
I.	Der Schlüssel sozio-kultureller Hinter- grund	211
II.	Der Schlüssel Umfeld - ein Feld von "Fällen"	220
III.	Der Schlüssel "Urningtum"	239
IV.	Zwischen Paradox und Paralogismus - das doppelte Scheitern	248
1.	"Text ohne Sprache"	248
2.	Auf der Suche nach Geborgenheit	257
3.	Wenn das Ganze zum Unwahren wird	268
4.	"Der verborgene Kaiser"	283
5.	Der tragische Mystiker mit dem Ei	295
D.	SCHLUSS	307
	ANMERKUNGEN	311
	LITERATURVERZEICHNIS	486
I.	Quellen	487
1.	Ungedruckte Quellen	487
2.	Gedruckte Quellen	488
II.	Darstellungen	491